

# Reviertipp

VON Hegemeisterin Ing. Elfriede Mayr  
FOTOS E. Mayr

## Tränken

Unter normalen Bedingungen kommen Wildtiere sehr gut ohne zusätzlicher Wasserversorgung aus, in den letzten Jahre herrschten aber regional vermehrt Trockenperioden, diese verbunden mit wochenlangen Temperaturen über 30° C stellen auch das gut angepasste Wild vor große Herausforderungen. Unter solchen Bedingungen kann es durchaus sinnvoll sein, Wasser für das Wild bereit zu stellen. Auch zur Lenkung von Hase und Fasan eignen sich die künstlichen Wasserstellen sehr gut. Vorzugsweise sollten die Tränken im Nahbereich von Fütterungen oder nahe von Salzlecken eingerichtet werden.

**Modell „J“**, aus PVC-KG Kanalrohren NW 110



Die Herstellung dieser Tränke ist denkbar einfach, die Formteile sind in jedem Baumarkt erhältlich und müssen nur zusammengesteckt werden. Dafür ist es ratsam, die innenliegenden Dichtungen etwas einzufetten (z.B. Speiseöl), um die Formteile leichter ineinanderstecken zu können, bzw. auch noch Richtungskorrekturen durchführen zu können.

Die Tränke funktioniert nach dem Vakuum-Prinzip: im Rohr steht eine Wassersäule, die entsprechend der Entnahme das Wasser in der Schöpföffnung freigibt. Zum Nachfüllen den Reserve-Muffenstopfen in die Schöpföffnung stecken (nicht zu stark andrücken, da sonst schwer wiederentfernbar), den Deckel der Revisionsöffnung aufschrauben, Wasser einfüllen, Deckel wieder zuschrauben, unteren Muffenstopfen entfernen.

Fassungsvermögen: ca. 10 lt. Wasser  
Materialkosten: ca. 25 EUR

### Materialliste:

- 1 m Kanalrohr
- 1 Reinigungsrohr mit Revisionsöffnung (PP-HT)
- 2 Bögen 87°
- 1 Muffenstopfen (+1 zur Wiederbefüllung)
- 1 Überschiebmuffe
- 1 Rohrschelle oder Expander
- etwas Speiseöl



## Modell „Kanister“, aus PP-HT Abflussrohren NW 32 bzw. NW 50



### Materialliste:

- 1 Kanister (25 lt. oder 10 lt)
- 1 Gummimanschette – DN je nach Größe der Kanisteröffnung
- 1 Abzweiger NW 32/32 45° mit Muffenstopfen
- 1 Rohr NW 32 (ev. auf lg. 10 cm kürzen)
- 1 Reduktion NW 50/32
- 1 Überschiebmuffe NW 50
- 1 Siphonbogen NW 50/50

Zur Herstellung dieser Tränke die Gummimanschette in den Kanister drücken und die Formrohre entsprechend der abgebildeten Reihenfolge zusammenstecken. Auch diese Tränke funktioniert nach dem Vakuumprinzip, und der Kanister gibt nur dann Wasser nach, wenn der Wasserstand in der Schöpföffnung sinkt. Der Nachfluss stoppt automatisch, wenn sich im Inneren wieder ein Druck-Gleichgewicht einstellt. Zum Nachfüllen stellt man den Kanister senkrecht und öffnet den Muffenstopfen am Abzweiger, oder man bringt einen vollen Tauschkanister mit ins Revier.

Fassungsvermögen: je nach Kanistergröße  
Materialkosten: ca. 10 EUR

Tränken sollten regelmäßig mit frischem Wasser befüllt und gereinigt werden, damit sich Parasiten und Krankheitserreger nicht zu stark vermehren. Eine im Bereich der Schöpföffnung auftretende Veralgung lässt sich aufgrund der glatten Oberfläche des Rohmateriales einfach mit einem Lappen entfernen. Der Aufstellort der Tränke sollte vorzugsweise schattig sein, um die Veralgung nicht zusätzlich zu beschleunigen. Präventiv hilft auch die Zugabe von 1/8 lt. Essig auf 25 lt. Wasser.

Haben auch Sie einen praktischen REVIERTIPP dem OÖ-Jäger zu verraten, dann melden Sie sich bitte beim OÖ LJV, Stichwort „Reviertipp“!